



# Glockenbrief Trünzig

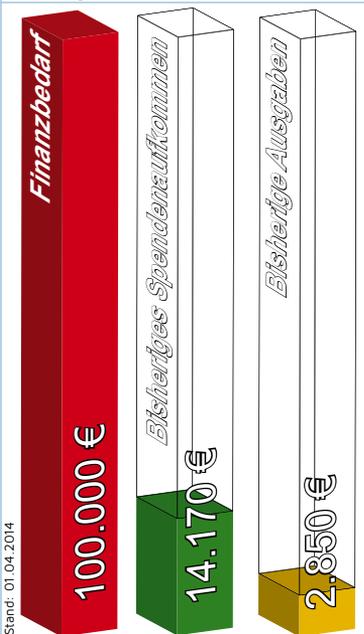
April 2014

Mitteilungen vom Glockenausschuss der Kirchgemeinde Trünzig

Die Mitglieder des Glockenausschusses treffen sich in der Regel einmal monatlich. Hier werden alle wichtigen Dinge vorherberaten, mit dem Kirchenvorstand abgestimmt und auf den Weg gebracht. Der Glockenausschuss hat es sich außerdem zur Aufgabe gemacht die Gemeinde und allen denen unsere Glocken am Herzen liegen, zeitnah über Verlauf und Spendenaufkommen zu informieren. Unsere Arbeit besteht aktuell darin, gemeinsam mit den dafür zuständigen Mitarbeitern Frau Christine Fester / Regionalkirchenamt Chemnitz und Herrn Christian Schumann / Beauftragter im Landeskirchenamt Dresden, auf der Grundlage von umfassenden Kostenschätzungen den Finanzplan zu erstellen und einen kirchlichen Bauantrag zu stellen. Dabei befinden wir uns gerade in der Phase noch Kostenschätzungen für die Bodenarbeiten, Maler- und Putzarbeiten, Elektrikerarbeiten, die Turmuhren- und Fachwerksanierung einzuholen. Wenn dann Finanzplan und der Bauantrag vorliegen werden in den nächsten Schritten Fördermittelanträge gestellt und die weitere Zeitschiene festgelegt. Im Kirchenvorstand wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst. Danach erfolgen Ausschreibungen zum Bauvorhaben erst dann, wenn mindestens 50% der benötigten Mittel zur Verfügung stehen. Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten Glockenbrief.



## Spendenübersicht



Stand: 01.04.2014

Weiterhin stehen diese Spendenglocken in Beate's Lädchen in Trünzig und in der Fleischerei Vogel in Langenbernsdorf. Wir bedanken uns für jede Unterstützung.



## Spendenkonto

**IBAN:** DE51870550002270000024

**BIC:** WELADED1ZWI

**Konto:** 2270000024

**BLZ:** 87055000

**Bank:** Sparkasse Zwickau

**Empf.:** Kirchgemeinde Trünzig

**Zweck:** Glockenspende Trünzig



Weiterhin stehen diese Spendenglocken in Beate's Lädchen in Trünzig und in der Fleischerei Vogel in Langenbernsdorf. Wir bedanken uns für jede Unterstützung.



## Fakten aus dem Kirchturm

Auf Basis der Trünziger Läuteordnung ergeben sich folgende Läutezeiten pro Jahr:

<b>Große Glocke:</b>	<b>1351 min</b>	<b>(23 Std.)</b>
<b>Mittlere Glocke:</b>	<b>4068 min</b>	<b>(68 Std.)</b>
<b>Kleine Glocke:</b>	<b>1363 min</b>	<b>(23 Std.)</b>
<b>Gesamtes Geläut:</b>	<b>6782 min</b>	<b>(114 Std.)</b>



## Historische Dokumente

### Fragebogen für kirchliche Geläute Trünzig 30.04.1940

Aus einem „Fragebogen für kirchliche Geläute“ aus dem Jahr 1940 lassen sich Informationen zu den bis dahin in Trünzig seit dem Neubau der Kirche im Jahr 1853 verwendeten Geläuten ermitteln.

Danach stammten die ersten Glocken unserer Kirche aus dem Jahr der Kirchweihe 1853. Es war ein Dreiergeläut aus Bronze, hergestellt in der Glockengießerei „Carl Friedrich Ulrich“ aus Apolda. Zu dieser Zeit war der Sohn des Firmengründers Ernst Friedrich Christian Ulrich der Inhaber der Gießerei, und hat somit auch unsere Glocken gegossen.

Dieses erste Geläut der Trünziger Kirche bestand aus 3 Glocken:

- Große Glocke: 439 kg
- Mittlere Glocke: 227 kg
- Kleine Glocke: 120 kg

Nach der Überlieferung war es „ein sehr klangschönes Geläut“. Die zwei größten Glocken mussten im ersten Weltkrieg zur Materialgewinnung abgeliefert werden, die kleine Glocke wurde 1924 zur Finanzierung eines neuen Geläutes in Zahlung gegeben.



„Fragebogen für kirchliche Geläute“ vom 30.04.1940

Die Gießerei Carl Friedrich Ulrich firmierte ab 1911 als „Franz Schilling Söhne“ und spezialisierte sich später auf Glockenspiele. In Apolda wurde unter anderem die größte am geraden Joch freischwingende Glocke der Welt gegossen, die St. Petersglocke des Kölner Doms: ø 3,22 m, Gewicht 24 t.

Weiterhin stammen aus der thüringischen Stadt 5 Glocken der Dresdner Kreuzkirche, 3 Glocken des Erfurter Doms und 6 Glocken der Leipziger Nikolaikirche, auch wurden Glocken nach Rom, Windhoek (Namibia) und Tanunda (Australien) geliefert.

In der DDR wurde der Betrieb 1972 enteignet und als VEB Glockengießerei Apolda in Volkseigentum überführt. Bei der Rückgabe 1990 an das Ehepaar Schilling war die Gießerei bereits vollkommen verfallen.



In der Glockengießerei in Apolda während eines Glockengusses (Quelle: BrThomas)



### Glockenausschuss Trünzig

Glockenausschuss der Kirchgemeinde Trünzig:  
Ulrich Schmidt, Dieter Helgert, Christian Zürc, Enrico Piehler.